

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

November 1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2080320 – 77111

Erschienen im März 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1952 (BGB1. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reisedistanzen von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

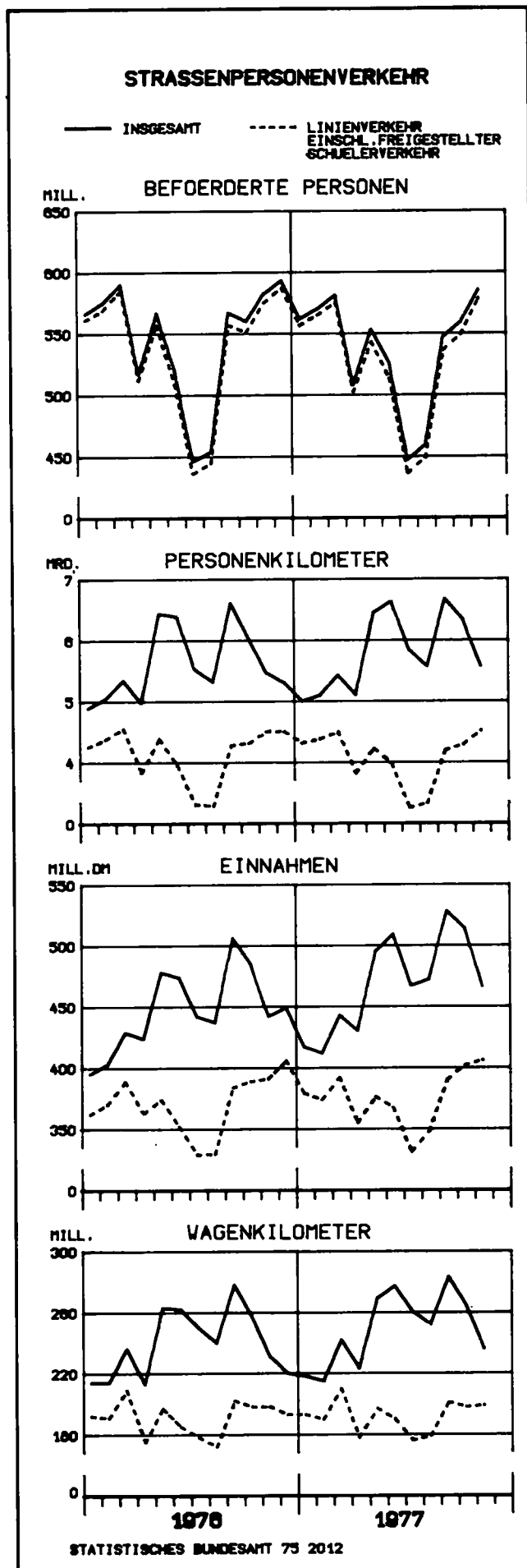
Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

Straßenpersonenverkehr im November 1977

Im November 1977 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen 585 Mill. Personen befördert und bei einer Betriebsleistung von 236 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 5,57 Mrd. Personenkilometern erbracht sowie Einnahmen in Höhe von 466 Mill. DM erzielt. Im Vergleich zum November 1976 waren das Fahrgastaufkommen geringfügig kleiner (- 0,1 %), Verkehrsleistung (+ 1,6 %), Betriebsleistung (+ 2,3 %) und Einnahmen (+ 5,3 %) dagegen größer.

Auf den genehmigungspflichtigen L i n i e n - v e r k e h r einschl. seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen im Berichtsmonat 538 Mill. Beförderungsfälle oder 92 % des Fahrgastaufkommens, 171 Mill. Wagenkilometer oder 72 % der Betriebsleistung und 3,90 Mrd. Personenkilometer oder 70 % der Verkehrsleistung. Gegenüber dem November des Vorjahres errechnet sich ein geringfügiger Rückgang von Fahrgastaufkommen, Betriebsleistung und Verkehrsleistung (um jeweils weniger als 1 %). Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr lagen mit 406 Mill. DM im November 1977 infolge zwischenzeitlicher Tarifierhebungen gleichwohl um rd. 4 % über dem Vergleichswert vom November 1976.

Die Schülerbeförderungen im Straßenpersonenverkehr haben sich wiederum gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres bei im Bundesdurchschnitt geringfügig kleinerer Zahl der Schultage in den Verkehrsformen unterschiedlich entwickelt. Im Berichtsmonat waren bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG das Aufkommen mit 6,61 Mill. beförderten Personen um 2,7 % und die Verkehrsleistung mit 114 Mill. Personenkilometern um 3,5 % geringer, dagegen beim Freigestellten Schülerverkehr mit 40,1 Mill. beförderten Personen und 611 Mill. Personenkilometern Aufkommen und Verkehrsleistung um je gut 3 % sowie das Fahrgastaufkommen bei den Beförderungen zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende mit 171 Mill. beförderten Personen um 6,1 % größer als im November 1976.



Beim Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen ergaben sich gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres auch im November 1977 in allen seinen drei Verkehrsformen (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) erhebliche Zunahmen des Fahrgastaufkommens, der Verkehrsleistung, der Betriebsleistung und der Einnahmen. Die größten Zuwachsraten hatten dabei wiederum die Ferienziel-Reisen aufzuweisen mit 97 % beim Fahrgastaufkommen, 45 % bei der Verkehrsleistung, 83 % bei der Betriebsleistung und 53 % bei den Einnahmen. Im ganzen lagen beim Gelegenheitsverkehr das Fahrgastaufkommen mit 6,57 Mill. beförderten Personen um 7,2 %, die Verkehrsleistung mit 1,06 Mrd. Personenkilometern um 10 %, die Betriebsleistung mit 37,3 Mill. Wagenkilometern um 14 % und die Einnahmen mit 60,2 Mill. DM um 18 % über dem jeweiligen Vergleichswert vom November vorigen Jahres.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, hatte im November 1977 mit 655 Mill. beförderten Personen und 5,75 Mrd. geleisteten Personenkilometern einen um jeweils rd. 1 % ge-

ringeren Umfang als im November 1976. Der Rückgang betraf hauptsächlich den zum Personennahverkehr rechnenden Teil des Eisenbahnverkehrs.

Im Jahresteil Januar bis November 1977 beliefen sich die Beförderungsleistungen im öffentlichen Straßenpersonennahverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen auf insgesamt 5,90 Mrd. beförderte Personen und 63,8 Mrd. geleistete Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 2,74 Mrd. Wagenkilometern. Die Einnahmen betragen in diesem Zeitraum 5,15 Mrd. DM. Während das Fahrgastaufkommen damit um knapp 1 % kleiner war als im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres, waren die Verkehrsleistung und die Betriebsleistung um je rd. 3 % sowie die Einnahmen um fast 5 % größer.

Die Beförderungsleistungen des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs im Berichtszeitraum lagen mit 6,63 Mrd. beförderten Personen und 58,5 Mrd. geleisteten Personenkilometern um je rd. 1 % unter denen der ersten elf Monate des Vorjahres.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	November		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976	Januar/November		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976
	1977	1976		1977	1976	
	Mill.		%	Mill.		%
Beförderte Personen						
Allg. Linienverkehr	517,9	519,8r	- 1,9 - 0,4	5 241,5	5 309,4r	- 67,9 - 1,3
Sonderformen des Linienverkehrs	20,1	20,4	- 0,3 - 1,5	205,1	202,6	+ 2,5 + 1,2
darunter: Schülerfahrten	6,6	6,8	- 0,2 - 2,7	60,8	57,0	+ 3,8 + 6,7
Freigestellter Schülerverkehr .	40,1	38,9	+ 1,2 + 3,2	358,1	344,0	+ 14,1 + 4,1
Gelegenheitsverkehr	6,6	6,1	+ 0,5 + 7,2	92,5	87,5	+ 5,0 + 5,7
Insgesamt ...	584,7	585,2r	- 0,5 - 0,1	5 897,2	5 943,5r	- 46,3 - 0,8
Personenkilometer						
Allg. Linienverkehr	3 436,3	3 439,3r	- 3,0 - 0,1	34 491,2	34 730,6r	- 239,4 - 0,7
Sonderformen des Linienverkehrs	462,0	489,3	- 27,3 - 5,6	4 841,0	4 881,7r	- 40,7 - 0,8
darunter: Schülerfahrten	114,0	118,2	- 4,2 - 3,5	1 060,3	1 002,5r	+ 57,8 + 5,8
Freigestellter Schülerverkehr .	610,8	590,9	+ 19,9 + 3,4	5 509,6	5 458,6r	+ 51,0 + 0,9
Gelegenheitsverkehr	1 057,5	957,7	+ 99,8 + 10,4	19 003,8	16 994,0	+ 2 009,8 + 11,8
Insgesamt ...	5 566,6	5 477,3r	+ 89,3 + 1,6	63 845,6	62 064,9r	+ 1 780,7 + 2,9
Einnahmen (DM)						
Allg. Linienverkehr	372,9	358,2r	+ 14,7 + 4,1	3 778,1	3 704,6r	+ 73,5 + 2,0
Sonderformen des Linienverkehrs	33,2	33,3	- 0,1 - 0,4	338,3	330,2	+ 8,1 + 2,5
darunter: Schülerfahrten	8,3	7,8	+ 0,5 + 6,1	73,3	67,7	+ 5,6 + 8,3
Freigestellter Schülerverkehr
Gelegenheitsverkehr	60,2	51,2	+ 9,0 + 17,5	1 033,1	881,4r	+ 151,7 + 17,2
Insgesamt ...	466,3	442,7r	+ 23,6 + 5,3	5 149,5	4 916,2r	+ 233,3 + 4,7

1. Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn 2)	Deutsche Bundespost 2)

Beförderte Personen

1	November	1977	402 024,8	19 084,6	77 822,1	47 087,9	32 111,9
2	Oktober	1977	384 283,6	17 271,1	71 955,6	46 293,6	29 564,7
3	November	1976	403 706,4r	18 484,6	78 107,7	46 151,1	32 639,1
4	Januar-November	1977	4 085 392,7	182 336,5	759 475,9	463 400,9	314 129,5
5	Januar-November	1976	4 146 015,8r	175 993,2	714 014,9	480 350,3r	339 645,2

Veränderung

6	November 1977 zu Oktober	1977	+ 4,6	+ 10,5	+ 8,2	+ 1,7	+ 8,6
7	November 1977 zu November	1976	- 0,4	+ 3,2	- 0,4	+ 2,0	- 1,6
8	Jan./Nov. 1977 zu Jan./Nov.	1976	- 1,5	+ 3,6	+ 6,4	- 3,5	- 7,5

Personenkilometer

9	November	1977	2 147 307,8	168 754,8	1 153 341,3	611 248,2	428 483,7
10	Oktober	1977	2 071 582,3	150 850,6	1 084 980,9	586 628,5	393 112,8
11	November	1976	2 142 904,9r	162 084,0	1 164 998,1	611 423,4	438 132,7
12	Januar-November	1977	21 588 001,2	1 575 737,5	11 513 467,4	5 969 191,7	4 195 423,3
13	Januar-November	1976	21 578 041,6r	1 547 955,3	11 011 593,0	6 414 228,5r	4 519 082,3

Veränderung

14	November 1977 zu Oktober	1977	+ 3,7	+ 11,9	+ 6,3	+ 4,2	+ 9,0
15	November 1977 zu November	1976	+ 0,2	+ 4,1	- 1,0	0	- 2,2
16	Jan./Nov. 1977 zu Jan./Nov.	1976	0	+ 1,8	+ 4,6	- 6,9	- 7,2

*) Siehe Fußnote *) Seite 17. - 1) Einschließlich der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freige

öffentlichen Personennahverkehr *)

Kraftfahrzeugen ¹⁾	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn ³⁾			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schülerverkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

578 131,3	30 246,6	30 315,3	12 260,9	4 402,0	77 224,8	655 356,1	1
549 368,7	29 832,6	29 541,2	15 511,0	5 045,9	79 930,7	629 299,4	2
579 088,9x	29 390,7	35 442,3	12 986,2x	5 429,0x	83 248,2x	662 337,1x	3
5 804 735,4	308 969,4	308 912,7	156 360,3	52 675,6	826 917,7	6 631 653,1	4
5 856 019,4x	308 744,4x	326 031,7x	149 117,3x	56 274,8x	840 168,2x	6 696 187,6x	5

in %

+ 5,2	+ 1,4	+ 2,6	- 21,0	- 12,8	- 3,4	+ 4,1	6
- 0,2	+ 2,9	- 14,5	- 5,6	- 18,9	- 7,2	- 1,1	7
- 0,9	+ 0,1	- 5,3	+ 4,9	- 6,4	- 1,6	- 1,0	8

in 1 000

4 509 135,9	393 500,0	590 900,0	212 100,0	39 963,3	1 236 463,3	5 745 599,2	9
4 287 155,1	388 600,0	552 300,0	274 100,0	44 796,0	1 259 796,0	5 546 951,1	10
4 519 543,1x	377 000,0	633 300,0	219 500,0x	49 772,3x	1 279 572,3x	5 799 115,4x	11
44 841 821,0	3 957 200,0	6 185 000,0	3 005 000,0	466 938,8	13 614 138,8	58 455 959,8	12
45 070 900,7x	3 746 900,0x	6 689 200,0x	2 812 100,0x	516 765,1x	13 764 965,1x	58 835 865,8x	13

in %

+ 5,2	+ 1,3	+ 7,0	- 22,6	- 10,8	- 1,9	+ 3,6	14
- 0,2	+ 4,4	- 6,7	- 3,4	- 19,7	- 3,4	- 0,9	15
- 0,5	+ 5,6	- 7,5	+ 6,9	- 9,6	- 1,1	- 0,6	16

stellten Schülerverkehrs. - 2) Siehe Fußnote 1, Seite 16. - 3) Bis April 1977 endgültig.

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

November

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- ¹⁾ verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen

Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	394 159,8	1 179,5	438,9	18,5	1 636,8
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15 805,6	265,4	265,0	2,1	532,5
3	Private Unternehmen	39 952,4	8 944,6	4 091,8	349,2	13 385,6
4	Deutsche Bundesbahn	40 005,3	2 403,1	1 620,1	.	4 023,1
5	Deutsche Bundespost	27 965,1	352,4	194,2	0,2	546,8
6	Insgesamt	517 888,3	13 144,9	6 610,0	370,0	20 124,9

Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	2 068 884,0	18 255,2	4 849,7	232,5	23 337,5
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	137 944,5	4 513,5	2 096,3	33,5	6 643,2
9	Private Unternehmen	384 741,5	274 881,5	83 250,5	2 863,4	360 995,4
10	Deutsche Bundesbahn	500 760,7	40 483,5	19 812,9	.	60 296,4
11	Deutsche Bundespost	343 971,0	6 730,3	3 981,3	1,3	10 713,0
12	Insgesamt	3 436 301,7	344 864,0	113 990,7	3 130,7	461 985,4

Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	262 120,3	2 909,8	518,4	21,7	3 449,9
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	12 135,0	451,2	303,3	5,6	760,1
15	Private Unternehmen	34 365,2	18 590,5	6 268,6	180,3	25 039,4
16	Deutsche Bundesbahn	39 124,1	2 210,3	1 061,0	.	3 271,3
17	Deutsche Bundespost	25 189,2	501,0	150,0	1,1	652,1
18	Insgesamt	372 933,8	24 662,7	8 301,3	208,7	33 172,7

Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	91 968,8	1 314,8	215,0	10,4	1 540,3
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 717,4	267,8	133,0	1,4	402,3
21	Private Unternehmen	19 210,9	12 840,4	3 691,4	107,1	16 638,9
22	Deutsche Bundesbahn	18 491,3	1 743,7	565,0	.	2 308,7
23	Deutsche Bundespost	14 085,6	311,4	124,4	1,0	436,8
24	Insgesamt	149 474,0	16 478,0	4 728,8	120,1	21 326,9

f) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1977

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

6 228,1	27,6	0,2	414,8	442,5	402 467,3	1
2 746,5	8,1	.	107,0	115,1	19 199,7	2
24 484,1	1 257,9	57,2	4 602,4	5 917,5	83 739,6	3
3 059,5	2,8	.	82,0	84,8	47 172,7	4
3 600,0	0,1	.	14,5	14,6	32 126,5	5
40 118,2	1 296,4	57,3	5 220,7	6 574,5	584 705,8	6

in 1 000

55 086,4	4 316,1	248,4	21 270,1	25 834,6	2 173 142,4	7
24 167,1	2 413,2	.	8 968,9	11 382,1	180 136,9	8
407 604,4	254 583,9	35 003,8	719 963,4	1 009 551,1	2 162 892,4	9
50 191,2	955,0	.	9 070,6	10 025,6	621 273,8	10
73 799,7	193,5	.	509,5	703,1	429 186,8	11
610 848,8	262 461,7	35 252,2	759 782,5	1 057 496,4	5 566 632,3	12

in 1 000 DM

.	433,0	21,6	1 364,4	1 819,0	267 389,1	13
.	257,2	.	489,6	746,8	13 641,8	14
.	15 363,8	2 628,8	39 047,6	57 040,3	116 444,9	15
.	53,4	.	458,9	512,3	42 907,6	16
.	25,1	.	37,1	62,2	25 903,5	17
.	16 132,5	2 650,4	41 397,6	60 180,6	466 287,0	18

in 1 000

3 169,3	153,1	11,0	586,4	750,4	97 428,8	19
1 352,1	78,1	.	248,7	326,8	7 798,5	20
20 278,5	9 204,4	1 464,5	25 324,3	35 993,2	92 121,5	21
1 633,3	8,8	.	202,5	211,3	22 644,6	22
1 564,1	5,7	.	15,6	21,2	16 107,7	23
27 997,3	9 450,0	1 475,5	26 377,5	37 303,0	236 101,1	24

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (Monat November 1977: 892 977).

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
				Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen							
1	November	1977	517 888,3	13 144,9	6 610,0	370,0	20 124,9
2	Oktober	1977	496 300,0	13 088,5	5 204,1	310,3	18 602,9
3	November	1976	519 782,0r	13 317,6	6 794,8	319,9	20 432,3
4	Januar-November	1977	5 241 525,4	140 895,7	60 811,6	3 394,0	205 101,3
5	Januar-November	1976	5 309 397,6r	142 273,2	56 967,1	3 409,2	202 649,5
Veränderung							
6	November 1977 zu Oktober	1977	+ 4,3	+ 0,4	+ 27,0	+ 19,2	+ 8,2
7	November 1977 zu November	1976	- 0,4	- 1,3	- 2,7	+ 15,7	- 1,5
8	Jan./Nov. 1977 zu Jan./Nov.	1976	- 1,3	- 1,0	+ 6,7	- 0,4	+ 1,2
Personenkilometer							
9	November	1977	3 436 301,7	344 864,0	113 990,7	3 130,7	461 985,4
10	Oktober	1977	3 312 491,0	341 864,7	91 219,9	2 587,6	435 672,2
11	November	1976	3 439 283,7r	368 011,2	118 160,3	3 162,7	489 334,2
12	Januar-November	1977	34 491 187,1	3 754 279,9	1 060 284,0	26 430,0	4 840 993,9
13	Januar-November	1976	34 730 632,7r	3 850 433,0r	1 002 457,6r	28 806,3	4 881 696,9r
Veränderung							
14	November 1977 zu Oktober	1977	+ 3,7	+ 0,9	+ 25,0	+ 21,0	+ 6,0
15	November 1977 zu November	1976	- 0,1	- 6,3	- 3,5	- 1,0	- 5,6
16	Jan./Nov. 1977 zu Jan./Nov.	1976	- 0,7	- 2,5	+ 5,8	- 8,2	- 0,8
Einnahmen							
17	November	1977	372 933,8	24 662,7	8 301,3	208,7	33 172,7
18	Oktober	1977	370 078,9	25 003,5	6 804,6	187,1	31 995,2
19	November	1976	358 162,9r	25 183,8	7 827,1	279,6	33 290,6
20	Januar-November	1977	3 778 086,3	263 129,7	73 283,4	1 903,5	338 316,6
21	Januar-November	1976	3 704 573,3r	260 482,3r	67 690,6r	2 035,4r	330 208,3r
Veränderung							
22	November 1977 zu Oktober	1977	+ 0,8	- 1,4	+ 22,0	+ 11,5	+ 3,7
23	November 1977 zu November	1976	+ 4,1	- 2,1	+ 6,1	- 25,4	- 0,4
24	Jan./Nov. 1977 zu Jan./Nov.	1976	+ 2,0	+ 1,0	+ 8,3	- 6,5	+ 2,5
Wagenkilometer							
25	November	1977	149 474,0	16 478,0	4 728,8	120,1	21 326,9
26	Oktober	1977	152 910,1	16 595,7	3 844,5	122,4	20 562,6
27	November	1976	149 732,1	16 862,7	5 016,0	176,5	22 055,1
28	Januar-November	1977	1 642 103,2	178 288,4	44 113,4	1 148,4	223 550,1
29	Januar-November	1976	1 646 915,4	176 588,1	41 253,2	1 226,5	219 067,8
Veränderung							
30	November 1977 zu Oktober	1977	- 2,2	- 0,7	+ 23,0	- 1,9	+ 3,7
31	November 1977 zu November	1976	- 0,2	- 2,3	- 5,7	- 32,0	- 3,3
32	Jan./Nov. 1977 zu Jan./Nov.	1976	- 0,3	+ 1,0	+ 6,9	- 6,4	+ 2,0

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
40 118,2	1 296,4	57,3	5 220,7	6 574,5	584 705,8	1
34 465,7	2 051,6	98,0	7 337,2	9 486,9	558 855,5	2
38 874,6	1 172,6	29,1	4 931,4	6 133,1	585 222,0	3
358 108,6	20 242,5	1 011,3	71 237,3	92 491,1	5 897 226,5	4
343 972,3	17 709,2	813,7	68 976,2	87 499,1	5 943 518,5	5
in %						
+ 16,4	- 36,8	- 41,5	- 28,8	- 30,7	+ 4,6	6
+ 3,2	+ 10,6	+ 96,9	+ 5,9	+ 7,2	- 0,1	7
+ 4,1	+ 14,3	+ 24,3	+ 3,3	+ 5,7	- 0,8	8
in 1 000						
610 848,8	262 461,7	35 252,2	759 782,5	1 057 496,4	5 566 632,3	9
538 991,9	528 129,8	81 664,6	1 441 699,2	2 051 493,6	6 338 648,8	10
590 925,2	248 343,5	24 362,7	685 041,8	957 748,1	5 477 291,2	11
5 509 640,0	5 105 892,4	907 382,7	12 990 553,1	19 003 828,3	63 845 649,3	12
5 458 571,1	4 395 981,7	738 975,4	11 859 084,5	16 994 041,6	62 064 942,3	13
in %						
+ 13,3	- 50,3	- 56,8	- 47,3	- 48,5	- 12,2	14
+ 3,4	+ 5,7	+ 44,7	+ 10,9	+ 10,4	+ 1,6	15
+ 0,9	+ 16,1	+ 22,8	+ 9,5	+ 11,8	+ 2,9	16
in 1 000 DM						
.	16 132,5	2 650,4	41 397,6	60 180,6	466 287,0	17
.	32 628,3	7 703,0	71 924,0	112 255,3	514 329,4	18
.	13 429,8	1 738,5	36 050,9	51 219,2	442 672,6	19
.	291 541,8	84 312,9	657 199,8	1 033 054,5	5 149 457,4	20
.	244 665,7	49 171,6	587 577,6	881 414,8	4 916 196,4	21
in %						
.	- 50,6	- 65,6	- 42,4	- 46,4	- 9,3	22
.	+ 20,1	+ 52,5	+ 14,8	+ 17,5	+ 5,3	23
.	+ 19,2	+ 71,5	+ 11,8	+ 17,2	+ 4,7	24
in 1 000						
27 997,3	9 450,0	1 475,5	26 377,5	37 303,0	236 101,1	25
24 296,1	17 845,1	3 896,8	45 112,3	66 854,2	264 623,0	26
26 073,0	8 330,3	804,7	23 715,7	32 850,7	230 711,0	27
246 176,8	167 468,9	38 840,4	422 522,5	628 831,9	2 740 661,9	28
232 117,0	144 837,1	15 865,2	387 787,9	558 490,2	2 656 590,4	29
in %						
+ 15,2	- 47,0	- 62,1	- 41,5	- 44,2	- 10,8	30
+ 7,4	+ 13,4	+ 83,4	+ 11,2	+ 13,6	+ 2,3	31
+ 6,1	+ 15,6	+ 50,2	+ 9,0	+ 12,6	+ 3,2	32

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (Monat November 1977: 892 977).

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr

mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)

Berichtszeit	Kommunale u. gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn 1)	Deutsche Bundespost 1)	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000						
November 1977	402 467,3	19 199,7	83 739,6	47 172,7	32 126,5	584 705,8
Oktober 1977	384 913,4	17 463,0	80 455,5	46 435,5	29 588,2	558 855,5
November 1976	404 150,3r	18 599,7	83 565,7	46 246,9	32 659,3	585 222,0r
Januar-November 1977	4 092 465,6	184 156,4	841 532,9	464 697,2	314 374,4	5 897 226,5
Januar-November 1976	4 152 261,3r	177 673,1	792 004,1	481 628,4r	339 951,7	5 943 518,5r
Veränderung in %						
November 1977 zu Oktober 1977	+ 4,6	+ 9,9	+ 4,1	+ 1,6	+ 8,6	+ 4,6
November 1977 zu November 1976	- 0,4	+ 3,2	+ 0,2	+ 2,0	- 1,6	- 0,1
Jan./Nov. 1977 zu Jan./Nov. 1976	- 1,4	+ 3,6	+ 6,3	- 3,5	- 7,5	- 0,8
Personenkilometer in 1 000						
November 1977	2 173 142,4	180 136,9	2 162 892,4	621 273,8	429 186,8	5 566 632,3
Oktober 1977	2 122 777,9	179 770,0	3 033 299,1	607 621,1	395 180,7	6 338 648,8
November 1976	2 166 386,8r	174 410,7	2 072 785,3	624 575,2	439 133,1	5 477 291,2r
Januar-November 1977	22 147 183,9	1 877 769,5	29 449 673,7	6 155 801,1	4 215 221,1	63 845 649,3
Januar-November 1976	22 100 389,8r	1 815 321,0	27 001 586,8	6 607 756,1r	4 539 888,7	62 064 942,3r
Veränderung in %						
November 1977 zu Oktober 1977	+ 2,4	+ 0,2	- 28,7	+ 2,2	+ 8,6	- 12,2
November 1977 zu November 1976	+ 0,3	+ 3,3	+ 4,3	- 0,5	- 2,3	+ 1,6
Jan./Nov. 1977 zu Jan./Nov. 1976	+ 0,2	+ 3,4	+ 9,1	- 6,8	- 7,2	+ 2,9
Einnahmen in 1 000 DM						
November 1977	267 389,1	13 641,8	116 444,9	42 907,6	25 903,5	466 287,0
Oktober 1977	262 518,7	13 759,0	163 676,2	45 194,3	29 181,2	514 329,4
November 1976	255 597,4r	11 981,4	106 310,3	44 365,5	24 418,1	442 672,6r
Januar-November 1977	2 706 230,8	142 222,6	1 578 015,1	451 217,4	271 771,6	5 149 457,4
Januar-November 1976	2 620 618,4r	127 007,5	1 383 099,6r	499 510,7r	285 960,1	4 916 196,4r
Veränderung in %						
November 1977 zu Oktober 1977	+ 1,9	- 0,9	- 28,9	- 5,1	- 11,2	- 9,3
November 1977 zu November 1976	+ 4,6	+ 13,9	+ 9,5	- 3,3	+ 6,1	+ 5,3
Jan./Nov. 1977 zu Jan./Nov. 1976	+ 3,3	+ 12,0	+ 14,1	- 9,7	- 5,0	+ 4,7
Wagenkilometer in 1 000						
November 1977	97 428,8	7 798,5	92 121,5	22 644,6	16 107,7	236 101,1
Oktober 1977	99 908,7	7 849,0	118 241,8	22 954,0	15 669,6	264 623,0
November 1976	97 333,8	7 514,9	87 205,1	22 805,5	15 851,7	230 711,0
Januar-November 1977	1 072 632,3	85 383,3	1 165 969,0	247 414,8	169 262,6	2 740 661,9
Januar-November 1976	1 076 518,5	79 528,8	1 055 004,3	262 505,2	183 033,6	2 656 590,4
Veränderung in %						
November 1977 zu Oktober 1977	- 2,5	- 0,6	- 22,1	- 1,3	+ 2,8	- 10,8
November 1977 zu November 1976	+ 0,1	+ 3,8	+ 5,6	- 0,7	+ 1,6	+ 2,3
Jan./Nov. 1977 zu Jan./Nov. 1976	- 0,4	+ 7,4	+ 10,5	- 5,7	- 7,5	+ 3,2

*) Siehe Fußnote *) Seite 17. - 1) Ein Teil des Bahnbus- bzw. Postbusverkehrs wurde ab Juni 1976 auf die neugebildeten Regionalverkehrsgesellschaften im Raum Köln, im Raum Hannover und in Oberbayern übertragen.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten *)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt

Beförderte Personen in 1 000

November	1977	288 755,9	171 373,4	34 664,4	14 959,7	8 135,0	517 888,3
Oktober	1977	284 039,5	154 616,3	34 625,4	14 926,5	8 092,2	496 300,0
November	1976	300 574,1r	161 479,1r	34 149,6r	15 062,6r	8 516,6r	519 782,0r
Januar-November	1977	3 084 411,9	1 526 769,1	379 431,0	161 189,7	89 723,7	5 241 525,4
Januar-November	1976	3 183 600,9r	1 482 999,5r	375 326,9r	170 387,2r	97 083,2r	5 309 397,6r

Veränderung in %

November 1977 zu Oktober	1977	+ 1,7	+ 10,8	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,5	+ 4,3
November 1977 zu November	1976	- 3,9	+ 6,1	+ 1,5	- 0,7	- 4,5	- 0,4
Jan./Nov. 1977 zu Jan./Nov.	1976	- 3,1	+ 3,0	+ 1,1	- 5,4	- 7,6	- 1,3

Einnahmen in 1 000 DM

November	1977	279 724,1	79 174,7	14 034,9	.	.	372 933,8
Oktober	1977	284 519,1	71 815,4	13 744,4	.	.	370 078,9
November	1976	274 802,9r	71 146,0r	12 214,0	.	.	358 162,9r
Januar-November	1977	2 959 864,5	682 123,3	136 098,5	.	.	3 778 086,3
Januar-November	1976	2 944 035,1r	635 397,1r	125 141,1r	.	.	3 704 573,3r

Veränderung in %

November 1977 zu Oktober	1977	- 1,7	+ 10,2	+ 2,1	.	.	+ 0,8
November 1977 zu November	1976	+ 1,8	+ 11,3	+ 14,9	.	.	+ 4,1
Jan./Nov. 1977 zu Jan./Nov.	1976	+ 0,5	+ 7,4	+ 8,8	.	.	+ 2,0

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen *)

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange- mietete	zusammen	

Wagenkilometer in 1 000

November	1977	11 152,6	18 924,9	325,2	94 652,1	24 419,2	119 071,3	149 474,0
Oktober	1977	11 242,6	19 657,1	338,0	97 578,2	24 094,2	121 672,4	152 910,1
November	1976	11 023,0	19 618,8	359,7	95 247,9	23 482,7	118 730,6	149 732,1
Januar-November	1977	120 782,9	212 702,6	3 706,4	1 046 172,0	258 739,2	1 304 911,2	1 642 103,2
Januar-November	1976	121 209,5	221 085,1	4 011,0	1 054 506,7	246 103,3	1 300 609,9	1 646 915,4

Veränderung in %

November 1977 zu Oktober	1977	- 0,8	- 3,7	- 3,8	- 3,0	+ 1,3	- 2,1	- 2,2
November 1977 zu November	1976	+ 1,2	- 3,5	- 9,6	- 0,6	+ 4,0	+ 0,3	- 0,2
Jan./Nov. 1977 zu Jan./Nov.	1976	- 0,4	- 3,8	- 7,6	- 0,8	+ 5,1	+ 0,3	- 0,3

*) Monatsergebnisse und Jahrestellergenergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

**7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten,**

November

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
							Kommunale und gemischt
1	Schleswig-Holstein	9	8	11 463,5	54,6	11 518,1	80 847,7
2	Niedersachsen	19	19	28 834,7	42,6	28 877,3	166 509,9
3	Nordrhein-Westfalen	38	38	124 857,3	151,6	125 008,9	634 221,7
4	Hessen	22	22	32 304,3	50,4	32 354,7	144 998,2
5	Rheinland-Pfalz	25	25	14 616,4	13,4	14 629,8	67 441,7
6	Baden-Württemberg	32	32	37 923,4	22,4	37 945,8	177 762,4
7	Bayern	35	34	57 991,5	25,3	58 016,8	280 856,0
8	Saarland	4	4	4 978,4	15,9	4 994,3	28 117,7
9	Übrige Länder	6	6	89 055,4	66,4	89 121,7	566 552,6
10	Bundesgebiet	190	188	402 024,8	442,5	402 467,3	2 147 307,8
							Nichtbundes-
11	Niedersachsen	23	23	2 452,8	33,0	2 485,8	25 531,4
12	Nordrhein-Westfalen	14	14	10 164,6	22,1	10 186,7	78 006,8
13	Hessen	7	7	1 171,5	5,8	1 177,4	10 753,8
14	Rheinland-Pfalz	6	6	970,7	3,9	974,6	10 870,6
15	Baden-Württemberg	5	5	3 554,8	29,7	3 584,5	32 263,4
16	Bayern	4	4	190,0	2,6	192,6	3 547,8
17	Übrige Länder	6	6	580,2	17,9	598,1	7 781,0
18	Bundesgebiet	65	65	19 084,6	115,1	19 199,7	168 754,8
							Private
19	Schleswig-Holstein	172	125	3 149,8	216,7	3 366,4	27 884,5
20	Hamburg	60	51	83,5	147,9	231,4	3 732,7
21	Niedersachsen	455	452	12 510,3	777,9	13 288,1	163 873,0
22	Bremen	22	22	33,3	65,8	99,0	1 807,8
23	Nordrhein-Westfalen	949	878	13 413,7	1 583,9	14 997,6	278 888,1
24	Hessen	556	501	6 941,3	621,3	7 562,6	73 334,5
25	Rheinland-Pfalz	515	477	4 813,0	348,2	5 161,2	58 730,0
26	Baden-Württemberg	819	783	17 863,4	807,6	18 671,1	171 482,5
27	Bayern	1 422	1 362	17 664,2	1 173,5	18 837,7	337 639,8
28	Saarland	75	75	1 327,6	90,1	1 417,7	32 844,2
29	Berlin (West)	72	50	22,1	84,6	106,7	3 124,4
30	Bundesgebiet	5 117	4 776	77 822,1	5 917,5	83 739,6	1 153 341,3
							Deutsche Bundesbahn,
31	Bundesbahn	1	1	47 087,9	84,8	47 172,7	611 248,2
32	Bundespost	1	1	32 111,9	14,6	32 126,5	428 483,7
							Ins
33	Bundesgebiet	5 374	5 031	578 131,3	6 574,5	584 705,8	4 509 135,9

1) Einschließlich der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.-

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1977

Personenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	

1 000

wirtschaftliche Unternehmen

8 068,3	88 915,9	9 706,3	505,8	10 212,1	3 953,0	198,2	4 151,2	1
3 274,8	169 784,7	17 769,1	204,1	17 973,2	7 609,0	94,0	7 703,0	2
4 703,8	638 925,5	96 348,9	354,5	96 703,4	30 380,9	137,0	30 517,9	3
1 742,9	146 741,0	18 024,2	111,7	18 135,9	6 288,6	54,6	6 343,2	4
297,6	67 739,3	7 406,1	22,1	7 428,2	2 463,8	11,8	2 475,7	5
2 832,4	180 594,8	21 619,8	165,0	21 784,7	7 222,6	79,7	7 302,2	6
1 113,7	281 969,8	35 740,6	93,2	35 833,8	12 577,1	48,0	12 625,1	7
377,5	28 495,2	4 248,3	24,3	4 272,7	1 433,3	11,4	1 444,6	8
3 423,5	569 976,1	54 706,8	338,3	55 045,1	24 750,2	115,6	24 865,8	9
25 834,6	2 173 142,4	265 570,1	1 819,0	267 389,1	96 678,3	750,4	97 428,8	10

eigene Eisenbahnen

3 066,7	28 598,0	1 669,9	155,1	1 825,0	1 305,3	82,4	1 387,8	11
1 431,7	79 438,5	6 468,7	189,2	6 657,9	3 423,1	50,4	3 473,5	12
411,6	11 165,4	632,4	25,0	657,4	657,3	11,5	668,8	13
305,2	11 175,8	679,6	15,1	694,7	359,8	8,4	368,3	14
5 413,0	37 676,4	2 808,1	320,4	3 128,5	1 272,1	150,4	1 422,6	15
245,9	3 793,7	201,1	15,8	216,8	155,4	8,3	163,7	16
508,0	8 289,0	435,4	26,1	461,5	298,7	15,3	314,0	17
11 382,1	180 136,9	12 895,0	746,8	13 641,8	7 471,7	326,8	7 798,5	18

Unternehmen

67 222,8	95 107,3	2 077,6	1 825,5	3 903,1	1 658,3	1 010,3	2 668,5	19
36 578,7	40 311,3	265,9	1 702,6	1 968,5	147,6	965,0	1 112,6	20
117 528,6	281 401,6	9 543,3	6 044,6	15 587,9	8 980,2	4 155,3	13 135,5	21
10 578,0	12 385,8	-	603,4	603,4	66,8	344,7	411,5	22
218 677,0	497 565,1	15 119,9	16 694,1	31 813,9	11 772,7	10 375,2	22 147,9	23
97 993,5	171 328,0	3 641,0	4 929,3	8 570,3	4 481,0	3 304,8	7 785,7	24
67 651,3	126 381,3	2 362,7	2 943,5	5 306,2	3 412,1	2 053,4	5 465,5	25
174 560,7	346 043,1	11 719,7	9 988,9	21 708,6	8 326,0	5 936,7	14 262,7	26
177 847,4	515 487,2	13 119,9	9 797,5	22 917,3	15 999,0	6 591,5	22 590,5	27
22 191,6	55 035,8	1 308,3	1 004,1	2 312,4	1 018,6	583,8	1 602,3	28
18 721,4	21 845,9	246,4	1 506,8	1 753,2	266,2	672,6	938,8	29
1 009 551,1	2 162 892,4	59 404,6	57 040,3	116 444,9	56 128,3	35 993,2	92 121,5	30

Deutsche Bundespost

10 025,6	621 273,8	42 395,3	512,3	42 907,6	22 433,3	211,3	22 644,6	31
703,1	429 186,8	25 841,4	62,2	25 903,5	16 086,5	21,2	16 107,7	32

gesamt

1 057 496,4	5 566 632,3	406 106,4	60 180,6	466 287,0	198 798,2	37 303,0	236 101,1	33
-------------	-------------	-----------	----------	-----------	-----------	----------	-----------	----

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.